

Formulare zum Nachweis der Eignung

Blumenthal – Entwicklungsgesellschaft Herne mbH & Co. KG

Los 2: Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Neunutzung des ehemaligen Kraftwerks „Shamrock“

Hinweise:

1. Auf die in der EU-weiten Bekanntmachung aufgenommenen Mindestanforderungen an die Eignung ist zu achten! Werden diese nicht erreicht, muss ein Ausschluss erfolgen.
2. Bitte reichen Sie die nachfolgenden Formulare ausgefüllt an den dafür vorgesehenen Stellen zurück.
3. Die eingereichten und ausgefüllten Formulare sind ohne Unterschrift gültig; es sei denn, eine Unterschrift ist ausdrücklich gefordert.

Formular I Erklärung der Bewerbergemeinschaft

(Von der Bewerbergemeinschaft auszufüllen. Sofern die Bewerbergemeinschaft mehr als vier Mitglieder haben soll, **ist das Formular zu vervielfältigen.**)

- ☐ Die Bildung einer Bewerbergemeinschaft ist nicht vorgesehen
- ☐ Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bewerbergemeinschaft

Mitglied _____

Mitglied _____

Mitglied _____

Mitglied _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden.

Bevollmächtigter Vertreter: _____

Wir erklären, dass

- der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt sowie berechtigt ist, ein gemeinsames Angebot abzugeben und
- alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

(Ort) (Datum)

(Firmenstempel und Unterschrift)

(Ort) (Datum)

(Firmenstempel und Unterschrift)

(Ort) (Datum)

(Firmenstempel und Unterschrift)

(Ort) (Datum)

(Firmenstempel und Unterschrift)

Formular II

Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Das Formular ist von allen beteiligten Unternehmen auszufüllen, d.h. vom Bewerber, sämtlichen Mitgliedern einer Bewerbungsgemeinschaft und bereits benannten Unterauftragnehmern mit oder ohne Eignungsleihe. **Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.**

(Firma eintragen)

Rolle des Unternehmens im Vergabeverfahren:

- ☐ Bewerber
- ☐ Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft
- ☐ Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe
- ☐ Unterauftragnehmer ohne Eignungsleihe

1. Ich/Wir erkläre(n), dass

- keine Person, deren Verhalten¹ meinem/unserem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen mein/unser Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach²:
 - a) § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
 - b) § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
 - c) § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche),
 - d) § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

¹ Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

² Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.



- e) § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- f) § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit, Bestechung und Bestechung im Gesundheitswesen),
- g) § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
- h) den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
- i) Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
- j) den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung),
- mein/unser Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist und diesbezüglich keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung vorliegt bzw. mein/unser Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass ich/wir mich/uns zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen Säumnis- und Strafbzuschläge verpflichtet habe(n).

2. Ich/wir erkläre(n), dass

- mein/unser Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen – insbesondere auch nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz, dem Aufenthaltsgesetz, dem Mindestlohnge-
setz, dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz sowie dem Lieferkettensorgfalts-
pflichtengesetz – verstoßen hat,
- mein/unser Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unterneh-
mens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröff-
net worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abge-
lehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet und
seine Tätigkeit auch nicht eingestellt hat,



- mein/unser Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit keine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens³ infrage gestellt wird,
 - mein/unser Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
 - kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte,
 - mein/unser Unternehmen nicht bereits in der Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war oder dass dadurch keine Wettbewerbsverzerrung resultiert,
 - mein/unser Unternehmen keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
 - mein/unser Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen und keine Auskünfte zurückgehalten hat und in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln,
 - mein/unser Unternehmen nicht versucht hat oder versuchen wird, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen oder vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die das Unternehmen unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte,
 - mein/unser Unternehmen keine irreführenden oder unzutreffenden Erklärungen im Vergabeverfahren abgegeben hat oder abgeben wird.
3. Mir/Uns ist bekannt, dass seitens der Vergabestelle noch keine Informationen hinsichtlich etwaiger früherer Ausschlüsse meines/unseres Unternehmens von Vergabeverfahren oder Verfehlungen, die zu Eintragungen in das Wettbewerbsregister führen können, eingeholt wurden.

Ich/Wir versichere/versichern hiermit, dass keine Verfehlungen vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen könnten⁴ oder zu einem Eintrag in das

³ siehe Fußnote 1 auf Seite 1

⁴ Verfehlungen, die in der Regel zum Ausschluss des Bewerbers oder Bieters von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, sind – unabhängig von der Beteiligungsform, bei Unternehmen auch unabhängig von der Funktion des Täters oder Beteiligten – insbesondere:

- Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder in Bezug auf diesen begangen worden sind, u.a. Betrug, Subventionsbetrug, Untreue, Urkundenfälschung, wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Vergabeverfahren, Bestechung – auch im geschäftlichen Verkehr – oder Vorteilsgewährung,

Wettbewerbsregister⁵ führen könnten.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärung zu 3. zu meinem/unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrages wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grunde führen kann.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die vorstehenden Erklärungen zu 1. bis 3. auch von Unterauftragnehmern zu fordern und vor Vertragsschluss vorzulegen.

Hinweis:

-
- das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von unerlaubten Vorteilen an Personen, die Amtsträgern oder für den öffentlichen Dienst Verpflichteten nahestehen, oder an freiberuflich Tätige, die bei der Vergabe im Auftrag einer öffentlichen Vergabestelle tätig werden.
 - Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, u.a. Absprachen über die Abgabe oder die Nichtabgabe von Angeboten, sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen, die dazu bestimmt sind, den Wettbewerb zu beeinflussen, führen dann zum Ausschluss, wenn Tatsachen auch auf unrechtmäßige oder unlautere Einflussnahme auf das Vergabeverfahren hindeuten.

⁵ Ein Eintrag in das Wettbewerbsregister kann unabhängig von einem Vergabeausschluss auch erfolgen, wenn die Voraussetzungen des § 2 des Gesetzes zur Einrichtung und zum Betrieb eines Registers zum Schutz des Wettbewerbs um öffentliche Aufträge und Konzessionen (Wettbewerbsregistergesetz – WRegG) vorliegen:

(1) In das Wettbewerbsregister sind einzutragen:

1. rechtskräftige strafgerichtliche Verurteilungen und Strafbefehle, die wegen einer der folgenden Straftaten ergangen sind:

- a) in § 123 Absatz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen aufgeführte Straftaten,
- b) Betrug nach § 263 des Strafgesetzbuchs und Subventionsbetrug nach § 264 des Strafgesetzbuchs,

soweit sich die Straftat gegen öffentliche Haushalte richtet,

- c) Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt nach § 266a des Strafgesetzbuchs,
- d) Steuerhinterziehung nach § 370 der Abgabenordnung oder
- e) wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen nach § 298 des Strafgesetzbuchs;

2. rechtskräftige strafgerichtliche Verurteilungen und Strafbefehle sowie rechtskräftige Bußgeldentscheidungen, die wegen einer der folgenden Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten ergangen sind, sofern auf Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen erkannt oder eine Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro festgesetzt worden ist:

- a) nach § 8 Absatz 1 Nummer 2, den §§ 10 bis 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes vom 23. Juli 2004 (BGBl. I S. 1842), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 6. März 2017 (BGBl. I S. 399) geändert worden ist,
- b) nach § 404 Absatz 1 und 2 Nummer 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 24. März 1997, BGBl. I S. 594, 595), das zuletzt durch Artikel 6 Absatz 8 des Gesetzes vom 23. Mai 2017 (BGBl. I S. 1228) geändert worden ist,
- c) nach den §§ 15, 15a, 16 Absatz 1 Nummer 1, 1c, 1d, 1f und 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Februar 1995 (BGBl. I S. 158), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Februar 2017 (BGBl. I S. 258) geändert worden ist,
- d) nach § 21 Absatz 1 und 2 des Mindestlohngesetzes vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), das zuletzt durch Artikel 6 Absatz 39 des Gesetzes vom 13. April 2017 (BGBl. I S. 872) geändert worden ist, oder
- e) nach § 23 Absatz 1 und 2 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799), das zuletzt durch Artikel 6 Absatz 40 des Gesetzes vom 13. April 2017 (BGBl. I S. 872) geändert worden ist;
- 3. rechtskräftige Bußgeldentscheidungen, die nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten, auch in Verbindung mit § 130 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten, wegen Straftaten nach Nummer 1 oder Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten nach Nummer 2 ergangen sind; oder
- 4. rechtskräftige Bußgeldentscheidungen, die wegen Ordnungswidrigkeiten nach § 24 Absatz 1 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S. 2959) ergangen sind, wenn ein Bußgeld von wenigstens einhundertfünfundsiebzigtausend Euro festgesetzt worden ist.

(2) In das Wettbewerbsregister werden ferner Bußgeldentscheidungen eingetragen, die wegen Ordnungswidrigkeiten nach § 81 Absatz 1 Nummer 1, Absatz 2 Nummer 1 in Verbindung mit § 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen ergangen sind, wenn eine Geldbuße von wenigstens fünfzigtausend Euro festgesetzt worden ist. Nicht eingetragen werden Bußgeldentscheidungen, die nach § 81a Absatz 1 bis 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen ergangen sind.



Sofern Sie sich in einer der vorgenannten Situationen befinden, können Sie auch Nachweise dafür erbringen, dass Sie ausreichende Maßnahmen getroffen haben, um trotz des Vorliegens eines einschlägigen Ausschlussgrundes dieser nicht zur Anwendung kommt. Zu diesem Zweck weisen Sie nach, dass Sie einen Ausgleich für jeglichen durch eine Straftat oder Fehlverhalten verursachten Schaden gezahlt oder sich zur Zahlung eines Ausgleichs verpflichtet haben, die Tatsachen und Umstände umfassend durch eine aktive Zusammenarbeit mit den Ermittlungsbehörden geklärt und konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen ergriffen haben, die geeignet sind, weitere Straftaten oder Verfehlungen zu vermeiden. Dieser Nachweis ist zusammen mit der Eigenerklärung der Bewerbung beizufügen.

Formular III Erklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG

*(Das Formular ist von allen beteiligten Unternehmen auszufüllen, d.h. vom Bewerber, sämtlichen Mitgliedern einer Bewerbungsgemeinschaft und bereits benannten Unterauftragnehmern mit oder ohne Eignungsleihe. **Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.**)*

(Firma eintragen)

Rolle des Unternehmens im Vergabeverfahren:

- ☐ Bewerber
- ☐ Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft
- ☐ Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe
- ☐ Unterauftragnehmer ohne Eignungsleihe

Gemäß § 19 Abs. 3 MiLoG müssen Öffentliche Auftraggeber für den Bewerber/die Bewerberin beim Wettbewerbsregister Auskünfte über rechtskräftige Bußgeldentscheidungen wegen einer Ordnungswidrigkeit nach § 21 Abs. 1 oder 2 MiLoG anfordern oder von diesen eine Erklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Absatz 1 MiLoG nicht vorliegen, verlangen.

Ich/Wir erkläre(n), dass

- die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG nachweislich nicht vorliegen.
- ich/wir zur Kenntnis genommen habe(n), dass auch im Falle einer Erklärung öffentliche Auftraggeber jederzeit zusätzlich Auskünfte aus Wettbewerbsregister anfordern können.

Formular IV

Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014, in der jeweils geltenden Fassung (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2025/2033 des Rates vom 23. Oktober 2025)

(Das Formular ist von jedem Bewerber auszufüllen. Bei Bewerbergemeinschaften muss das Formular von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft ausgefüllt werden. **Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.**)

(Firma eintragen)

Rolle des Unternehmens im Vergabeverfahren:

- ☐ Bewerber
- ☐ Mitglied einer Bewerbergemeinschaft

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab:

1. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir nicht zu den genannten Personen oder Unternehmen gehören, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,
 - a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
 - b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
 - c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.
 - d) sowie nicht durch sonstige Formen der unmittelbaren oder mittelbaren Kontrolle im Sinne des Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (z. B. über Stimmrechte, Vereinbarungen oder vergleichbare Einflussmöglichkeiten).
2. Ich/wir erkläre(n), dass die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift gehören.

Dies gilt auch für mittelbar beteiligte Unternehmen und die gesamte Lieferkette, soweit diese für die Leistungserbringung relevant ist.
3. Ich/Wir bestätigen und stellen sicher, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt und die



zu dem von Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 erfassten Personenkreis gehören.

Änderungen in der personellen oder unternehmerischen Struktur, die zu einem Verstoß gegen Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 führen könnten, werden dem Auftraggeber unverzüglich mitgeteilt.

4. Ich/Wir erkläre(n), dass keine Umgehungshandlungen vorgenommen werden, insbesondere keine Einschaltung von Drittstaaten, Treuhandkonstruktionen oder verbundenen Unternehmen zur Umgehung der Vorschriften der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 erfolgt.

Ort, Datum

Firmenname, Unterschrift des Erklärenden

Name des Erklärenden in Druckschrift

¹ Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der jeweils geltenden Fassung (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2025/2033 des Rates vom 23. Oktober 2025 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter Artikel 7 Buchstaben a bis d, Artikel 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU sowie unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

a) russische Staatsangehörige, in Russland ansässige natürliche Personen oder in Russland niedergelassene juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a des vorliegenden Absatzes genannten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen oder Einrichtungen gehalten werden, oder

c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b des vorliegenden Absatzes genannten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen oder Einrichtungen handeln, einschließlich — wenn auf sie mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt — Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und ihre Sicherheit so-



wie die Weiterführung der Planung, des Baus und der Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen, die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen oder kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung.

b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,

c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,

d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.

e) soweit nicht nach Artikel 3m oder 3n verboten – den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union.

f) (gestrichen)

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

Formular V

Eigenerklärung zur Einhaltung der Arbeitssicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzordnung für Auftragnehmer (ArbUmwO)

(Das Formular ist von allen beteiligten Unternehmen auszufüllen, d.h. vom Bewerber, sämtlichen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft und bereits benannten Unterauftragnehmern mit oder ohne Eignungsleihe. **Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.**)

(Firma eintragen)

Rolle des Unternehmens im Vergabeverfahren:

- ☐ Bewerber
- ☐ Mitglied einer Bewerbergemeinschaft
- ☐ Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe
- ☐ Unterauftragnehmer ohne Eignungsleihe

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab:

Ich/Wir erklären, dass ich/wir die in der Arbeitssicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzordnung festgelegten Bestimmungen, insbesondere auch Passus 7.2 zur Sprache der Fachkräfte, organisiere/n, sicherstelle/n, einhalte/n und überwache/n. Darüber hinaus verpflichte/n ich/wir mich/uns zur Einhaltung aller relevanten gesetzlichen Vorschriften.

Hinweis: Die Arbeitssicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzordnung für Auftragnehmer (ArbUmwO) ist den Vergabeunterlagen als Anlage zu den Formularen zum Nachweis der Eignung beigefügt.

(Ort, Datum)

(Firmenname, Unterschrift des Erklärenden)

Formular VI Eigenerklärung zu der Berufshaftpflichtversicherung

(Das Formular ist von jedem Bewerber auszufüllen. Bei Bewerbergemeinschaften kann das Formular von jedem Mitglied oder von der Bewerbergemeinschaft als solcher ausgefüllt werden. **Das Formular ist erforderlichfalls zu vervielfältigen.**)

(Firma eintragen)

Rolle des Unternehmens im Vergabeverfahren:

- ☐ Bewerber
☐ Mitglied einer Bewerbergemeinschaft

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir

- ☐ über eine Berufshaftpflichtversicherung bei der

(Bitte eintragen)

mit mindestens folgenden Deckungssummen pro Versicherungsfall

für Personenschäden	2 Mio. EUR
für Sachschäden	2 Mio. EUR
für Vermögensschäden	2 Mio. EUR

verfüge(n). Die jeweils genannten Mindest-Deckungssummen müssen pro Vertragsjahr 2-fach zur Verfügung stehen.

- ☐ im Fall der Auftragserteilung bei der

(Bitte eintragen)

eine Berufshaftpflichtversicherung mit mindestens den folgenden Deckungssummen pro Versicherungsfall

für Personenschäden	2 Mio. EUR
für Sachschäden	2 Mio. EUR
für Vermögensschäden	2 Mio. EUR

unverzüglich abschließen werde(n). Die jeweils genannten Mindest-Deckungssummen müssen pro Vertragsjahr 2-fach zur Verfügung stehen.

Andernfalls erfolgt ein **Ausschluss**.

Formular VII Eigenerklärung zu den Umsätzen

(Das Formular ist von jedem Bewerber auszufüllen. Bei Bewerbergemeinschaften kann das Formular von jedem Mitglied oder von der Bewerbergemeinschaft als solcher ausgefüllt werden. Das Formular ist im Fall der wirtschaftlichen- und/oder finanziellen Eignungsleihe vom Eignungsverleiher auszufüllen. **Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.**)

(Firma eintragen)

Rolle des Unternehmens im Vergabeverfahren:

- ☐ Bewerber
- ☐ Mitglied einer Bewerbergemeinschaft
- ☐ Unterauftragnehmer mit wirtschaftlich/finanzieller Eignungsleihe

HINWEIS: Es ist der Gesamtumsatz und der spezifische Umsatz im Bereich Machbarkeitsstudien / Entwurfsplanung in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren anzugeben.

Es gelten folgende Mindestanforderungen:

- (i) Ein **Gesamtumsatz** von **360.000,- EUR (netto)** in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren muss im Mittel erreicht oder überschritten worden sein. **Andernfalls erfolgt ein Ausschluss.**
- (ii) Ein **Umsatz** von **180.000,- EUR (netto)** im Bereich „**Machbarkeitsstudien / Entwurfsplanung**“ in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren muss im Mittel erreicht oder überschritten worden sein. **Andernfalls erfolgt ein Ausschluss.**

Letzte drei abgeschlossene Geschäftsjahre (selbst eintragen!)	Gesamtumsatz EUR (netto)	Umsatz EUR (netto) im Bereich „Machbarkeitsstudien / Entwurfsplanung“
Im Mittel:		

Formular VIII Eigenerklärung zum Unternehmen

(Das Formular ist von jedem Bewerber auszufüllen. Bei Bewerbergemeinschaften muss das Formular von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft ausgefüllt werden. **Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.**)

(Firma eintragen)

Rolle des Unternehmens im Vergabeverfahren:

- ☐ Bewerber
☐ Mitglied einer Bewerbergemeinschaft

Hinweis: Die Abfrage der Informationen zum Unternehmen erfolgt rein informativ.

(i) Hauptsitz des Unternehmens:	
(ii) Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	
(iii) Ansprechpartner für den Auftraggeber	Name: _____ Telefon-Nr.: _____ E-Mail: _____
(iv) Gründungsjahr	
(v) Größe des Unternehmens	☐ Kleinstunternehmen ☐ Klein ☐ Mittel ☐ Groß



	Bezeichnung	Beschäftigte	Jahresumsatz
	Kleinstunternehmen	Bis 9	Bis 2 Mio.
	Kleine Unternehmen	Bis 49	Bis 10 Mio.
	Mittlere Unternehmen	Bis 249	Bis 50 Mio.
	Großunternehmen	Über 249	Über 50 Mio.

(vi) Nationalität des wirtschaftlichen Eigentümers, sofern das Unternehmen nicht börsennotiert ist.	☐ Unternehmen ist börsennotiert ☐ Nationalität: _____
(vii) Angaben zu durchschnittlicher Beschäftigtenzahl in den letzten drei Jahren	

Formular IX.1 Eigenerklärung Projektleitung Architektur

(Das Formular ist von jedem Bewerber auszufüllen. Bei Bewerbergemeinschaften kann dieses von jedem Mitglied oder von der Bewerbergemeinschaft als solche ausgefüllt werden. Das Formular ist im Falle der beruflichen und technischen Eignungsleihe vom Eignungsverleiher auszufüllen. Für die Beschreibung/Darstellung und weitere Referenzprojekte können ggf. Zusatzblätter oder zusätzlich eigene Unterlagen als Anlagen verwendet werden. **Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.**)

(Firma eintragen)

Rolle des Unternehmens im Vergabeverfahren:

- ☐ Bewerber
- ☐ Mitglied einer Bewerbergemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher technische/berufliche Eignungsleihe

Hinweis: Es sind folgende Mindestanforderungen zu erfüllen: Es ist eine Person für die Projektleitung Architektur zu benennen, die folgende Mindestanforderungen kumulativ erfüllt:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen.
- Verfügbarkeitszusage der benannten Person ab dem Zeitpunkt der voraussichtlichen Zuschlagserteilung (März 2027).

Andernfalls erfolgt ein Ausschluss.

	Projektleitung Architektur
(i) Name	
(ii) Mitarbeiter des Mitglieds (nur bei Bewerbergemeinschaften anzugeben)	
(iii) Telefon	
(iv) E-Mail	

(v) Fachrichtung	
(vi) Berufserfahrung in Jahren	
(vii) Berufserfahrung in der Leistungsphase 0 (Bedarfs- und Grundlagenermittlung, Machbarkeitsstudien)	☐ Ja ☐ Nein
(viii) Abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen Hinweis: Der Nachweis einer Zertifizierung ist beizufügen.	☐ Ja ☐ Nein
(ix) Verfügbarkeitszusage:	Ich/Wir erkläre(n), dass die benannte Person der Projektleitung Architektur ab dem Zeitpunkt der voraussichtlichen Zuschlagserteilung (März 2027) verfügbar ist und die Bearbeitung unmittelbar aufnimmt. ☐ Ja ☐ Nein

Hinweis: Die Berufserfahrung in Jahren sowie die Berufserfahrung in der Leistungsphase 0 (Bedarfs- und Grundlagenermittlung, Machbarkeitsstudien) der benannten Person sind zudem im Rahmen der Reduzierungskriterien relevant.

Persönliche Referenzen der Projektleitung Architektur

HINWEIS: Für die benannte Person der Projektleitung Architektur ist eine Eigenerklärung über mindestens **zwei** vergleichbare Personen-Referenzen einzureichen, die jeweils die nachfolgenden Mindestanforderungen (a) – (c) kumulativ erfüllen:

- (a) Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie.
- (b) Die Machbarkeitsstudie bezog sich auf die Umnutzung industrieller Gebäude.
- (c) Die Fertigstellung der erarbeiteten Machbarkeitsstudie darf nicht länger als 10 Jahre vor Absendung dieser Bekanntmachung zurückliegen (vor Oktober 2016).

Andernfalls erfolgt ein Ausschluss.

Zusätzlich ist anzugeben, ob die eingereichten Personen-Referenzen folgende Zusatzanforderungen erfüllen:

- (d) Die Machbarkeitsstudie bezog sich auf ein Kraftwerk, eine Kokerei, ein Bergwerksgebäude oder eine vergleichbare Versorgungsanlage.
- (e) Das Projektvolumen (KG 300+ 400) betrug > 20 Mio. EUR brutto (Hinweis: Der Wert bezieht sich auf die prognostizierten Baukosten des untersuchten Objekts im Fall einer Umnutzung).
- (f) Das Projektvolumen (KG 300+ 400) betrug 15 bis 20 Mio. EUR brutto (Hinweis: Der Wert bezieht sich auf die prognostizierten Baukosten des untersuchten Objekts im Fall einer Umnutzung)
- (g) Das Projektvolumen (KG 300+ 400) betrug 10 bis < 15 Mio. EUR brutto (Hinweis: Der Wert bezieht sich auf die prognostizierten Baukosten des untersuchten Objekts im Fall einer Umnutzung)
- (h) Die Machbarkeitsstudie wurde für einen öffentlichen Auftraggeber erbracht.

Die Erfüllung der Zusatzanforderung (d) bis (h) ist lediglich im Rahmen der Reduzierungskriterien relevant.

Es sind alle Felder auszufüllen!

Referenz Nummer: _____

Referenzprojekt: _____

Leistung: _____

Rolle Projektleitende/r in Referenzauftrag: _____

Auftraggeber: _____

Projektvolumen: _____

Ansprechpartner: _____

Adresse: _____

Telefon des Ansprechpartners: _____

E-Mail des Ansprechpartners: _____

Beginn Ausführungszeitraum (MM/JJJJ): _____

Ende Ausführungszeitraum (MM/JJJJ): _____

Kontrollfragen zum Auftragsinhalt der Referenz (bitte ankreuzen):

- Beinhaltet das Referenzprojekt die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie? (**Mindestanforderung**)
☐ ja ☐ nein
- Bezog sich die Machbarkeitsstudie auf die Umnutzung eines industriellen Gebäudes? (**Mindestanforderung**)
☐ ja ☐ nein
- Ist es zutreffend, dass die Fertigstellung der erarbeiteten Machbarkeitsstudie nicht länger als 10 Jahre vor Absendung dieser Bekanntmachung zurückliegt (vor Oktober 2016)? (**Mindestanforderung**)

☐ ja

☐ nein

- Bezog sich die Machbarkeitsstudie auf ein Kraftwerk, eine Kokerei, ein Bergwerksgebäude oder eine vergleichbare Versorgungsanlage? (**Zusatzanforderung**)

☐ ja

☐ nein

- Betrag des Projektvolumen (KG 300+400) > 20 Mio. EUR brutto? (Hinweis: Der Wert bezieht sich auf die prognostizierten Baukosten des untersuchten Objekts im Fall einer Umnutzung). (**Zusatzanforderung**)

☐ ja

☐ nein

- Betrag des Projektvolumen (KG 300+400) 15 bis 20 Mio. EUR brutto? (Hinweis: Der Wert bezieht sich auf die prognostizierten Baukosten des untersuchten Objekts im Fall einer Umnutzung). (**Zusatzanforderung**)

☐ ja

☐ nein

- Betrag des Projektvolumen (KG 300+400) 10 bis < 15 Mio. EUR brutto? (Hinweis: Der Wert bezieht sich auf die prognostizierten Baukosten des untersuchten Objekts im Fall einer Umnutzung). (**Zusatzanforderung**)

☐ ja

☐ nein

- Wurde die Referenz für einen öffentlichen Auftraggeber erbracht? (**Zusatzanforderung**)

☐ ja

☐ nein

Beschreibung des (jeweiligen) Auftrags/Projekts und Darstellung der erbrachten Leistungen.

Formular IX.2

Eigenerklärung stellvertretende Projektleitung Architektur

(Das Formular ist von jedem Bewerber auszufüllen. Bei Bewerbergemeinschaften kann dieses von jedem Mitglied oder von der Bewerbergemeinschaft als solche ausgefüllt werden. Das Formular ist im Falle der beruflichen und technischen Eignungsleihe vom Eignungsverleiher auszufüllen. Für die Beschreibung/Darstellung und weitere Referenzprojekte können ggf. Zusatzblätter oder zusätzlich eigene Unterlagen als Anlagen verwendet werden. **Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.**)

(Firma eintragen)

Rolle des Unternehmens im Vergabeverfahren:

- ☐ Bewerber
- ☐ Mitglied einer Bewerbergemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher technische/berufliche Eignungsleihe

Hinweis: Es sind folgende Mindestanforderungen zu erfüllen: Es ist eine Person für die stellvertretende Projektleitung Architektur zu benennen, die folgende Mindestanforderungen kumulativ erfüllt:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen.
- Verfügbarkeitszusage der benannten Person ab dem Zeitpunkt der voraussichtlichen Zuschlagserteilung (März 2027).

Andernfalls erfolgt ein Ausschluss.

	Stellvertretende Projektleitung Architektur
(i) Name	
(ii) Mitarbeiter des Mitglieds (nur bei Bewerbergemeinschaften anzugeben)	
(iii) Telefon	
(iv) E-Mail	

(v) Fachrichtung	
(vi) Berufserfahrung in Jahren	
(vii) Berufserfahrung in der Leistungsphase 0 (Bedarfs- und Grundlagenermittlung, Machbarkeitsstudien)	☐ Ja ☐ Nein
(viii) Abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen Hinweis: Der Nachweis einer Zertifizierung ist beizufügen.	☐ Ja ☐ Nein
(ix) Verfügbarkeitszusage:	Ich/Wir erkläre(n), dass die benannte Person der stellvertretenden Projektleitung Architektur ab dem Zeitpunkt der voraussichtlichen Zuschlagserteilung (März 2027) verfügbar ist und die Bearbeitung unmittelbar aufnimmt. ☐ Ja ☐ Nein

Hinweis: Die Berufserfahrung in Jahren sowie die Berufserfahrung in der Leistungsphase 0 (Bedarfs- und Grundlagenermittlung, Machbarkeitsstudien) der benannten Person sind zudem im Rahmen der Reduzierungskriterien relevant.

Persönliche Referenz der stellvertretenden Projektleitung Architektur

HINWEIS: Für die benannte Person der stellvertretenden Projektleitung Architektur ist eine Eigenerklärung über mindestens **eine** vergleichbare Personen-Referenz einzureichen, die die nachfolgenden Mindestanforderungen (a) – (c) kumulativ erfüllt:

- (a) Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie.
- (b) Die Machbarkeitsstudie bezog sich auf die Umnutzung industrieller Gebäude.
- (c) Die Fertigstellung der erarbeiteten Machbarkeitsstudie darf nicht länger als 10 Jahre vor Absendung dieser Bekanntmachung zurückliegen (vor Oktober 2016).

Andernfalls erfolgt ein Ausschluss.

Zusätzlich ist anzugeben, ob die eingereichte Personen-Referenz folgende Zusatzanforderungen erfüllt:

- (d) Die Machbarkeitsstudie bezog sich auf ein Kraftwerk, eine Kokerei, ein Bergwerksgebäude oder eine vergleichbare Versorgungsanlage.
- (e) Das Projektvolumen (KG 300+ 400) betrug > 20 Mio. EUR brutto (Hinweis: Der Wert bezieht sich auf die prognostizierten Baukosten des untersuchten Objekts im Fall einer Umnutzung).
- (f) Das Projektvolumen (KG 300+ 400) betrug 15 bis 20 Mio. EUR brutto (Hinweis: Der Wert bezieht sich auf die prognostizierten Baukosten des untersuchten Objekts im Fall einer Umnutzung)
- (g) Das Projektvolumen (KG 300+ 400) betrug 10 bis < 15 Mio. EUR brutto (Hinweis: Der Wert bezieht sich auf die prognostizierten Baukosten des untersuchten Objekts im Fall einer Umnutzung)
- (h) Die Machbarkeitsstudie wurde für einen öffentlichen Auftraggeber erbracht.

Die Erfüllung der Zusatzanforderung (d) bis (h) ist lediglich im Rahmen der Reduzierungskriterien relevant.

Es sind alle Felder auszufüllen!

Referenz Nummer: _____

Referenzprojekt: _____

Leistung: _____

Rolle stellv. Projektleitende/r in Referenzauftrag: _____

Auftraggeber: _____

Projektvolumen: _____

Ansprechpartner: _____

Adresse: _____

Telefon des Ansprechpartners: _____

E-Mail des Ansprechpartners: _____

Beginn Ausführungszeitraum (MM/JJJJ): _____

Ende Ausführungszeitraum (MM/JJJJ): _____

Kontrollfragen zum Auftragsinhalt der Referenz (bitte ankreuzen):

- Beinhaltet das Referenzprojekt die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie? (**Mindestanforderung**)

☐ ja

☐ nein

- Bezog sich die Machbarkeitsstudie auf die Umnutzung eines industriellen Gebäudes? (**Mindestanforderung**)

☐ ja

☐ nein

- Ist es zutreffend, dass die Fertigstellung der erarbeiteten Machbarkeitsstudie nicht länger als 10 Jahre vor Absendung dieser Bekanntmachung zurückliegt (vor Oktober 2016)? (**Mindestanforderung**)

☐ ja

☐ nein



- Bezog sich die Machbarkeitsstudie auf ein Kraftwerk, eine Kokerei, ein Bergwerksgebäude oder eine vergleichbare Versorgungsanlage? (**Zusatzanforderung**)

☐ ja

☐ nein

- Betrag des Projektvolumen (KG 300+400) > 20 Mio. EUR brutto? (Hinweis: Der Wert bezieht sich auf die prognostizierten Baukosten des untersuchten Objekts im Fall einer Umnutzung). (**Zusatzanforderung**)

☐ ja

☐ nein

- Betrag des Projektvolumen (KG 300+400) 15 bis 20 Mio. EUR brutto? (Hinweis: Der Wert bezieht sich auf die prognostizierten Baukosten des untersuchten Objekts im Fall einer Umnutzung). (**Zusatzanforderung**)

☐ ja

☐ nein

- Betrag des Projektvolumen (KG 300+400) 10 bis < 15 Mio. EUR brutto? (Hinweis: Der Wert bezieht sich auf die prognostizierten Baukosten des untersuchten Objekts im Fall einer Umnutzung). (**Zusatzanforderung**)

☐ ja

☐ nein

- Wurde die Referenz für einen öffentlichen Auftraggeber erbracht? (**Zusatzanforderung**)

☐ ja

☐ nein

Beschreibung des (jeweiligen) Auftrags/Projekts und Darstellung der erbrachten Leistungen.

Formular IX.3 Eigenerklärung Projektleitung Landschaftsarchitektur

(Das Formular ist von jedem Bewerber auszufüllen. Bei Bewerbergemeinschaften kann dieses von jedem Mitglied oder von der Bewerbergemeinschaft als solche ausgefüllt werden. Das Formular ist im Falle der beruflichen und technischen Eignungsleihe vom Eignungsverleiher auszufüllen. Für die Beschreibung/Darstellung und weitere Referenzprojekte können ggf. Zusatzblätter oder zusätzlich eigene Unterlagen als Anlagen verwendet werden. **Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.**)

(Firma eintragen)

Rolle des Unternehmens im Vergabeverfahren:

- ☐ Bewerber
- ☐ Mitglied einer Bewerbergemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher technische/berufliche Eignungsleihe

Hinweis: Es sind folgende Mindestanforderungen zu erfüllen: Es ist eine Person für die Projektleitung Landschaftsarchitektur zu benennen, die folgende Mindestanforderungen kumulativ erfüllt:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der der Fachrichtung Landschaftsplanung / -architektur oder vergleichbar.
- Verfügbarkeitszusage der benannten Person ab dem Zeitpunkt der voraussichtlichen Zuschlagserteilung (März 2027).

Andernfalls erfolgt ein Ausschluss.

	Projektleitung Landschaftsarchitektur
(i) Name	
(ii) Mitarbeiter des Mitglieds (nur bei Bewerbergemeinschaften anzugeben)	
(iii) Telefon	
(iv) E-Mail	

(v) Fachrichtung	
(vi) Berufserfahrung in Jahren	
(vii) Abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Landschaftsplanung / -architektur oder vergleichbar Hinweis: Der Nachweis einer Zertifizierung ist beizufügen.	☐ Ja ☐ Nein
(viii) Verfügbarkeitszusage:	Ich/Wir erkläre(n), dass die benannte Person der Projektleitung Landschaftsarchitektur ab dem Zeitpunkt der voraussichtlichen Zuschlagserteilung (März 2027) verfügbar ist und die Bearbeitung unmittelbar aufnimmt. ☐ Ja ☐ Nein

Persönliche Referenz der Projektleitung Landschaftsarchitektur

HINWEIS: Für die benannte Person der Projektleitung Landschaftsarchitektur ist eine Eigenerklärung über mindestens **eine** vergleichbare Personen-Referenz einzureichen, die die nachfolgenden Mindestanforderungen (a) – (c) kumulativ erfüllt:

- (a) Erarbeitung eines freiraumplanerischen Entwurfs.
- (b) Der freiraumplanerische Entwurf bezog sich auf vormals industriell genutzte Fläche mit einer Größe von mind. 1 ha.
- (c) Die Fertigstellung des erarbeiteten freiraumplanerischen Entwurfs darf nicht länger als 10 Jahre vor Absendung dieser Bekanntmachung zurückliegen (vor Oktober 2016).

Andernfalls erfolgt ein Ausschluss.

Zusätzlich ist anzugeben, ob die eingereichte Personen-Referenz folgende Zusatzanforderungen erfüllt:

- (d) Die Referenz betraf die Freiraum-/Freianlagenplanung auf einem industriellen Altstandort bzw. einer Bergbaufolgefläche (Kraftwerk, Zeche, Kokerei oder vergleichbarer Schwerindustrie-/Energiestandort).
- (e) Die Referenz betraf Freianlagen auf sonstiger Industrie-/Gewerbebrache bzw. Konversionsfläche (allgemeines Flächenrecycling, ohne spezifischen Schwerindustrie-/Bergbaubezug).
- (f) Die Referenz wurde für einen öffentlichen Auftraggeber erbracht.

Die Erfüllung der Zusatzanforderung (d) bis (f) ist lediglich im Rahmen der Reduzierungskriterien relevant.

Es sind alle Felder auszufüllen!

Referenz Nummer: _____

Referenzprojekt: _____

Leistung: _____

Rolle Projektleitende/r in Referenzauftrag: _____

Auftraggeber: _____

Auftragswert: _____

Ansprechpartner: _____

Adresse: _____

Telefon des Ansprechpartners: _____

E-Mail des Ansprechpartners: _____

Beginn Ausführungszeitraum (MM/JJJJ): _____

Ende Ausführungszeitraum (MM/JJJJ): _____

Kontrollfragen zum Auftragsinhalt der Referenz (bitte ankreuzen):

- Beinhaltet das Referenzprojekt die Erarbeitung eines freiraumplanerischen Entwurfs? (**Mindestanforderung**)

☐ ja

☐ nein

- Bezog sich der freiraumplanerische Entwurf auf vormals industriell genutzte Fläche mit einer Größe von mind. 1 ha? (**Mindestanforderung**)

☐ ja

☐ nein

- Ist es zutreffend, dass die Fertigstellung des erarbeiteten freiraumplanerischen Entwurfs nicht länger als 10 Jahre vor Absendung dieser Bekanntmachung zurückliegt (vor Oktober 2016)? (**Mindestanforderung**)

☐ ja

☐ nein



- Betraf die Freiraum-/ Freianlagenplanung einen industriellen Altstandort bzw. eine Bergbaufolgefläche (Kraftwerk, Zeche, Kokerei oder vergleichbarer Schwerindustrie-/Energiestandort)? (**Zusatzanforderung**)

☐ ja

☐ nein

- Betraf die Referenz Freianlagen auf sonstiger Industrie-/Gewerbebrache bzw. Konversionsfläche (allgemeines Flächenrecycling, ohne spezifischen Schwerindustrie/Bergbaubezug)? (**Zusatzanforderung**)

☐ ja

☐ nein

- Wurde die Referenz für einen öffentlichen Auftraggeber erbracht? (**Zusatzanforderung**)

☐ ja

☐ nein

Beschreibung des (jeweiligen) Auftrags/Projekts und Darstellung der erbrachten Leistungen.

Formular IX.4 Eigenerklärung stellvertretende Projektleitung Landschaftsarchitektur

(Das Formular ist von jedem Bewerber auszufüllen. Bei Bewerbergemeinschaften kann dieses von jedem Mitglied oder von der Bewerbergemeinschaft als solche ausgefüllt werden. Das Formular ist im Falle der beruflichen und technischen Eignungsleihe vom Eignungsverleiher auszufüllen. Für die Beschreibung/Darstellung und weitere Referenzprojekte können ggf. Zusatzblätter oder zusätzlich eigene Unterlagen als Anlagen verwendet werden. **Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.**)

(Firma eintragen)

Rolle des Unternehmens im Vergabeverfahren:

- ☐ Bewerber
- ☐ Mitglied einer Bewerbergemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher technische/berufliche Eignungsleihe

Hinweis: Es sind folgende Mindestanforderungen zu erfüllen: Es ist eine Person für die stellvertretende Projektleitung Landschaftsarchitektur zu benennen, die folgende Mindestanforderungen kumulativ erfüllt:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der der Fachrichtung Landschaftsplanung / -architektur oder vergleichbar.
- Verfügbarkeitszusage der benannten Person ab dem Zeitpunkt der voraussichtlichen Zuschlagserteilung (März 2027).

Andernfalls erfolgt ein Ausschluss.

	Stellvertretende Projektleitung Landschaftsarchitektur
(i) Name	
(ii) Mitarbeiter des Mitglieds (nur bei Bewerbergemeinschaften anzugeben)	
(iii) Telefon	

(iv) E-Mail	
(v) Fachrichtung	
(vi) Berufserfahrung in Jahren	
(vii) Abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Landschaftsplanung / -architektur oder vergleichbar Hinweis: Der Nachweis einer Zertifizierung ist beizufügen.	☐ Ja ☐ Nein
(viii) Verfügbarkeitszusage:	Ich/Wir erkläre(n), dass die benannte Person der stellvertretenden Projektleitung Landschaftsarchitektur ab dem Zeitpunkt der voraussichtlichen Zuschlagserteilung (März 2027) verfügbar ist und die Bearbeitung unmittelbar aufnimmt. ☐ Ja ☐ Nein

Persönliche Referenz der stellvertretenden Projektleitung Landschaftsarchitektur

HINWEIS: Für die benannte Person der stellvertretenden Projektleitung Landschaftsarchitektur ist eine Eigenerklärung über mindestens **eine** vergleichbare Personen-Referenz einzureichen, die die nachfolgenden Mindestanforderungen (a) – (c) kumulativ erfüllt:

- (a) Erarbeitung eines freiraumplanerischen Entwurfs.
- (b) Der freiraumplanerische Entwurf bezog sich auf vormals industriell genutzte Fläche mit einer Größe von mind. 1 ha.
- (c) Die Fertigstellung des erarbeiteten freiraumplanerischen Entwurfs darf nicht länger als 10 Jahre vor Absendung dieser Bekanntmachung zurückliegen (vor Oktober 2016).

Andernfalls erfolgt ein Ausschluss.

Zusätzlich ist anzugeben, ob die eingereichte Personen-Referenz folgende Zusatzanforderungen erfüllt:

- (d) Die Referenz betraf die Freiraum-/Freianlagenplanung auf einem industriellen Altstandort bzw. einer Bergbaufolgefläche (Kraftwerk, Zeche, Kokerei oder vergleichbarer Schwerindustrie-/Energiestandort).
- (e) Die Referenz betraf Freianlagen auf sonstiger Industrie-/Gewerbebrache bzw. Konversionsfläche (allgemeines Flächenrecycling, ohne spezifischen Schwerindustrie-/Bergbaubezug).
- (f) Die Referenz wurde für einen öffentlichen Auftraggeber erbracht.

Die Erfüllung der Zusatzanforderung (d) bis (f) ist lediglich im Rahmen der Reduzierungskriterien relevant.

Es sind alle Felder auszufüllen!

Referenz Nummer: _____

Referenzprojekt: _____

Leistung: _____

Rolle stellv. Projektleitende/r in Referenzauftrag: _____

Auftraggeber: _____

Auftragswert: _____

Ansprechpartner: _____

Adresse: _____

Telefon des Ansprechpartners: _____

E-Mail des Ansprechpartners: _____

Beginn Ausführungszeitraum (MM/JJJJ): _____

Ende Ausführungszeitraum (MM/JJJJ): _____

Kontrollfragen zum Auftragsinhalt der Referenz (bitte ankreuzen):

- Beinhaltet das Referenzprojekt die Erarbeitung eines freiraumplanerischen Entwurfs? (**Mindestanforderung**)

☐ ja

☐ nein

- Bezog sich der freiraumplanerische Entwurf auf vormals industriell genutzte Fläche mit einer Größe von mind. 1 ha? (**Mindestanforderung**)

☐ ja

☐ nein

- Ist es zutreffend, dass die Fertigstellung des erarbeiteten freiraumplanerischen Entwurfs nicht länger als 10 Jahre vor Absendung dieser Bekanntmachung zurückliegt (vor Oktober 2016)? (**Mindestanforderung**)

☐ ja

☐ nein



- Betraf die Freiraum-/ Freianlagenplanung einen industriellen Altstandort bzw. eine Bergbaufolgefläche (Kraftwerk, Zeche, Kokerei oder vergleichbarer Schwerindustrie-/Energiestandort)? **(Zusatzanforderung)**

☐ ja

☐ nein

- Betraf die Referenz Freianlagen auf sonstiger Industrie-/Gewerbebrache bzw. Konversionsfläche (allgemeines Flächenrecycling, ohne spezifischen Schwerindustrie/Bergbaubezug)? **(Zusatzanforderung)**

☐ ja

☐ nein

- Wurde die Referenz für einen öffentlichen Auftraggeber erbracht? **(Zusatzanforderung)**

☐ ja

☐ nein

Beschreibung des (jeweiligen) Auftrags/Projekts und Darstellung der erbrachten Leistungen.

Formular X

Verzeichnis der Unterauftragnehmer und Eignungsverleiher

Ein Bewerber oder eine Bewerbergemeinschaft kann andere Unternehmen als Unterauftragnehmer und/oder Eignungsverleiher einsetzen.

Hinweis: Im Hinblick auf die Einreichung zusätzlicher Unterlagen sind drei Fälle zu unterscheiden:

Fall 1: Für die Benennung eines Unterauftragnehmers ohne Eignungsleihe hat der Bewerber zusätzlich für jeden Unterauftragnehmer einzureichen: die zum Nachweis der Zuverlässigkeit und Gesetzestreue des Unterauftragnehmers unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" der EU-weiten Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen allesamt mit Ausnahme der Formulare I und IV.

Fall 2: Für die Benennung eines Unternehmens als Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe bezogen auf die technische oder berufliche Leistungsfähigkeit hat der Bewerber zusätzlich einzureichen:

- (i) die unter Abschnitt 5.1.9 "Eignungskriterien", dort unter "Relevante Bildungs- und Berufsqualifikation" bezeichnete Unterlage (Formular IX.1 "Eigenerklärung Projektleitung Architektur") für diesen Dritten in dem Umfang, in dem sich der Bewerber auf die Kapazitäten des Dritten zum Nachweis der Leistungsfähigkeit beruft,
- (ii) die unter Abschnitt 5.1.9 "Eignungskriterien", dort unter "Relevante Bildungs- und Berufsqualifikation" bezeichnete Unterlage (Formular IX.2 "Eigenerklärung stellvertretende Projektleitung Architektur") für diesen Dritten in dem Umfang, in dem sich der Bewerber auf die Kapazitäten des Dritten zum Nachweis der Leistungsfähigkeit beruft,
- (iii) die unter Abschnitt 5.1.9 "Eignungskriterien", dort unter "Relevante Bildungs- und Berufsqualifikation" bezeichnete Unterlage (Formular IX.3 "Eigenerklärung Projektleitung Landschaftsarchitektur") für diesen Dritten in dem Umfang, in dem sich der Bewerber auf die Kapazitäten des Dritten zum Nachweis der Leistungsfähigkeit beruft,
- (iv) die unter Abschnitt 5.1.9 "Eignungskriterien", dort unter "Relevante Bildungs- und Berufsqualifikation" bezeichnete Unterlage (Formular IX.4 "Eigenerklärung stellvertretende Projektleitung Landschaftsarchitektur") für diesen Dritten in dem Umfang, in dem sich der Bewerber auf die Kapazitäten des Dritten zum Nachweis der Leistungsfähigkeit beruft,
- (v) die in Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" der EU-weiten Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen allesamt mit Ausnahme der Formulare I und IV auch von diesem benannten Dritten,
- (vi) eine Verpflichtungserklärung von dem Unterauftragnehmer unter Verwendung von Formular XI.

Hinweis zu Fall 2: Ein Bewerber oder eine Bewerbergemeinschaft kann im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung, für die diese Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen werden.

Fall 3: Für die Benennung eines Unternehmens als Eignungsverleiher bezogen auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit hat der Bewerber zusätzlich einzureichen:

- (i) die unter Abschnitt 5.1.9 "Eignungskriterien", dort unter „Allgemeiner Jahresumsatz“ bezeichnete Unterlage (Formular VII „Eigenerklärung zu den Umsätzen“) für diesen Dritten in dem Umfang, in dem sich der Bewerber auf die Kapazitäten des Dritten zum Nachweis der Leistungsfähigkeit beruft,
- (ii) die unter Abschnitt 5.1.9 "Eignungskriterien", dort unter „Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz“ bezeichnete Unterlage (Formular VII „Eigenerklärung zu den Umsätzen“) für diesen Dritten in dem Umfang, in dem sich der Bewerber auf die Kapazitäten des Dritten zum Nachweis der Leistungsfähigkeit beruft,
- (iii) die in Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" der EU-weiten Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen allesamt mit Ausnahme der Formulare I und IV auch von diesem benannten Dritten,
- (iv) eine Verpflichtungserklärung von dem Unterauftragnehmer unter Verwendung von Formular XII.

Hinweis zu Fall 3: Das Unternehmen wird in haftungsrechtlicher Hinsicht mit dem Zuschlagsempfänger als Gesamtschuldner behandelt. Es wird darauf hingewiesen, dass ein anderes Unternehmen nicht nur ein selbständiges, von dem Bewerber rechtlich verschiedenes Unternehmen sein kann, sondern hierunter auch ein konzernverbundenes/-angehöriges Unternehmen zu verstehen ist.

☐ Ein Einsatz von Unterauftragnehmern und/oder Eignungsverleihern ist nicht vorgesehen

☐ Wir benennen folgende Unternehmen als Eignungsverleiher und/oder Unterauftragnehmer:

Firma des weiteren einzusetzenden Unternehmens	Technische/ Berufliche Eignungsleihe?	Beschreibung der Teilleistung, wenn Unterauftragnehmer	Wirtschaftliche/ Finanzielle Eignungsleihe?
	☐ ja ☐ nein		☐ ja ☐ nein
	☐ ja ☐ nein		☐ ja ☐ nein

	☐ ja ☐ nein		☐ ja ☐ nein
--	--	--	--

ggf. zu vervielfältigen!

Formular XI Verpflichtungserklärung des Dritten zur Eignungsleihe der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

Firma des Bewerbers: _____

Firma des sich verpflichtenden Dritten: _____

Die Eignungsleihe besteht für den Bewerber hinsichtlich folgender Nachweise der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft gemäß EU-weiter Bekanntmachung:

- | | |
|--------------------------|---|
| ☐ | Eigenerklärung Projektleitung Architektur (Formular IX.1) |
| ☐ | Eigenerklärung stellvertretende Projektleitung Architektur (Formular IX.2) |
| ☐ | Eigenerklärung Projektleitung Landschaftsarchitektur (Formular IX.3) |
| ☐ | Eigenerklärung stellvertretende Projektleitung Landschaftsarchitektur (Formular IX.4) |

Wir verpflichten uns, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/die o.g. Bewerbungsgemeinschaft diesem/dieser mit den Fähigkeiten (Mittel/Kapazitäten) unseres Unternehmens für die Dauer der Vertragsdurchführung uneingeschränkt zur Verfügung zu stehen und die benannten Teilleistungen selbst auszuführen.

Die weiteren notwendigen Unterlagen betreffend unser Unternehmen haben wir beigelegt: Dies sind alle Erklärungen und Nachweise gemäß Abschnitt „Eintragung in ein relevantes Berufsregister“ der EU-weiten Bekanntmachung mit Ausnahme der Formulare I und IV.

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Dritten, Firmenstempel)

Formular XII Verpflichtungserklärung des Dritten zur Eignungsleihe der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

Firma des Bewerbers: _____

Firma des sich verpflichtenden Dritten: _____

Die Eignungsleihe besteht für den Bewerber hinsichtlich folgender Nachweise der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft gemäß EU-weiter Bekanntmachung:

☐ Erklärung zu den Umsätzen (Formular VII)

Wir verpflichten uns, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/die o.g. Bewerbergemeinschaft zur gesamtschuldnerischen Haftung gemeinsam mit dem Bieter/Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber.

Die weiteren notwendigen Unterlagen betreffend unser Unternehmen haben wir beigelegt. Dies sind alle Erklärungen und Nachweise gemäß Abschnitt „Eintragung in ein relevantes Berufsregister“ der EU-weiten Bekanntmachung mit Ausnahme der Formulare I und IV.

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Dritten, Firmenstempel)